

Projekt auf Stufe Schulkreis

* Neue Autorität

* Nach Haim Omer: «Stärke statt Macht»

Pädagogische Strömungen

Autoritäre
Erziehung



Anti-Autoritäre
Erziehung

Neue Autorität

Ziele des Projekts

- * Schüler und Schülerinnen

- * Erziehung wirksam gestalten

- * Eltern

- * Schule und Eltern arbeiten zusammen

- * Schulpersonal

- * Schulpersonal stärken

Projektauftrag

- Auftraggeber

- * Geschäftsleitung und Kreisschulpflege Glattal

- * Auftrag

- * Das gemeinsame pädagogische Verhalten und Handeln in den Glattaler Schulen richtet sich an der Grundhaltung und den Werten von Stärke statt Macht aus.

- * Umsetzungsverantwortung

- * Steuergruppe der KSP Glattal unter Vorsitz der Präsidentin

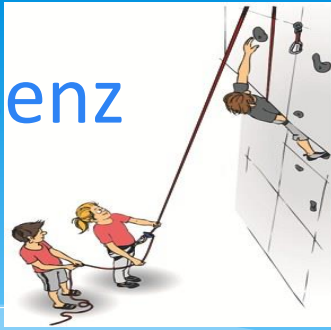
- * Fachliche Begleitung

- * Susanne Quistorp, institut für systemische impulse

„Stärke statt Macht“

- ◎ H. Omer / A. v. Schlippe führen neuen Autoritätsbegriff um 2000 ein
- ◎ Beziehungsarbeit zwischen Kindern und Erwachsenen tritt in den Vordergrund
- ◎ Polarisierung zwischen dem „Entweder“ der Disziplin und dem „Oder“ der Partnerschaftlichkeit soll vermieden werden
- ◎ Netzwerke verschiedener Art bilden Rückhalt für alle Beteiligten

Präsenz

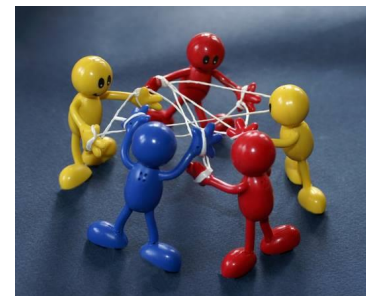


Widerstand



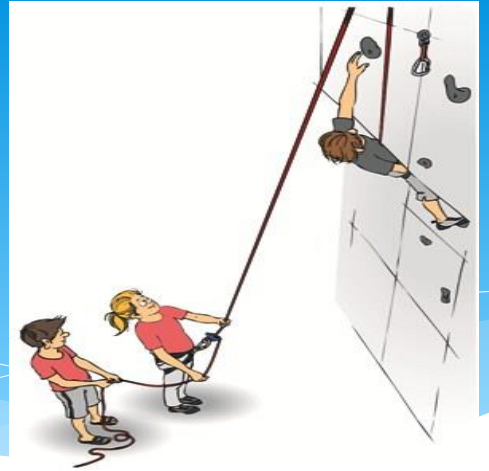
Deeskalation

Wiedergutmachung



Vernetzung

Präsenz – Da sein



- * Anteilnahme an der Erlebniswelt der SuS zeigen
- * Aufbauen einer positive Beziehung zu den SuS
- * Hinschauen und Auseinandersetzung konstruktiv suchen
- * Durch verlässliches Verhalten Sicherheit geben

Widerstand



- * Einstehen für die Gültigkeit der Regeln und Abmachungen
- * Null Toleranz gegenüber jeglicher Form von Gewalt, weder verbal noch körperlich.
- * Kritisches Verhalten von Sus wird benannt
- * Beharrlich zu bleiben, ungelösten Situationen nachzugehen

Deeskalation (schmiede das Eisen wenn es Kalt ist)

- * Überlegt, vermittelnd und lösungsorientiert handeln
- * Sich Zeit nehmen Interventionen sorgfältig zu überlegen, und sich alle Standpunkte anhören – gemeinsam nach Lösungen suchen
- * Für Schutz und Sicherheit der SuS sorgen



Wiedergutmachung



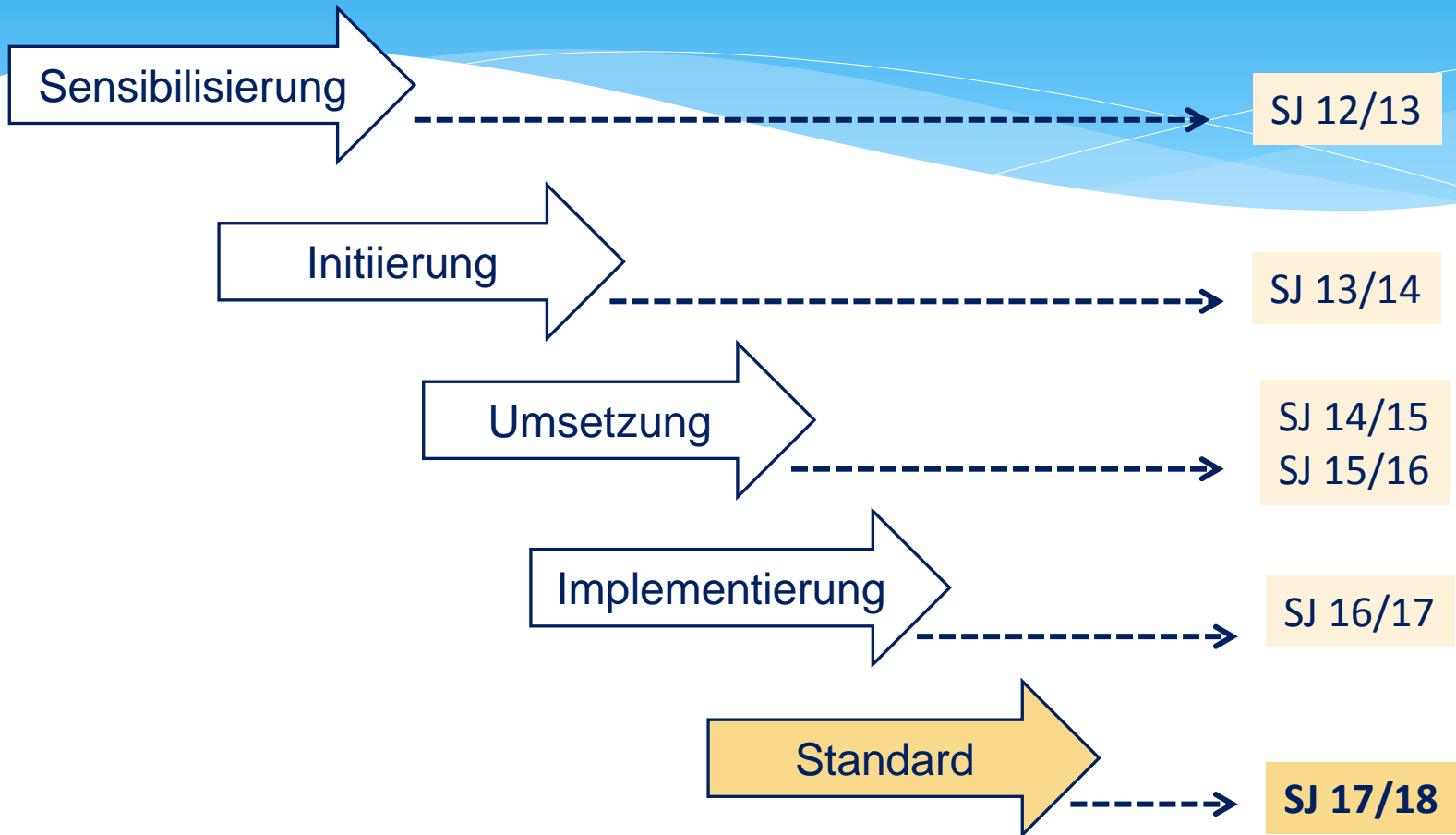
- * Erarbeiten von Wiedergutmachungen gemeinsam mit den am Konflikt beteiligten SuS.
- * Unterstützung und Begleitung der Wiedergutmachung.
- * Dafür Sorge tragen, dass Konflikte ohne bleibende Ressentiments bereinigt werden und alle SuS sich in der Schule wohlfühlen.

Vernetzung

- * Unterstützende Netzwerke unter Schulpersonal, Eltern usw. bilden
- * Sich gegenseitig helfen
- * Situationen gemeinsam lösen



Phasen des Projekts



Projektstand:

- * November 12:
 - * 20 Personen besuchen Vortrag von H. Omer in St. Gallen
 - * 80 Personen nehmen am 3tägigen ISI-Kongress mit Haim Omer Eia Asen, Uri Weinblatt in Zürich teil.
- * Januar 13:
 - * Erfahrungsaustausch zu Umsetzungsideen und ersten
- * Februar – September 13:
 - * Sensibilisierungsphase in den Schulen
- * 24. September 13:
 - * Q-Tag Glattal mit Referaten von Eia Asen, London und G. Feola, Zürich für alle Mitarbeitenden SK Glattal
- * November 13:
 - * 120 Personen nehmen am ISI-Kongress teil
- * 30. September 14:
 - * Referate, Workshops + Vertiefung in den Schulen
- * November 14:
 - * 120 Personen nehmen am ISI-Kongress teil

Stand Schule Im Isengrind

- * Themen bearbeitet / in Arbeit:
 - * Alte Autorität – Neue Autorität
 - * Vernetzung
 - * Präsenz – Familienpräsenz
 - * Scham – Schamregulierung
 - * Deeskalation – Selbstkontrolle
- * Beigezogene Referentin: Regina Renggli

Einbezug Eltern in Neue Autorität

- * Isengrind News Juli-Ausgabe:
 - * Informationen zum Projekt und Berichte aus der Praxis
- * Weiterbildungsabend des Elternrats am 11.9.14
 - * Referentin Regina Renggli
- * Elterngespräche
- * Eltern im Klassenzimmer, im Hort